

<b>Beschlussvorlage</b>	Geschäftsbereich	Stadtentwicklung, Bauen, Verkehr, Umwelt
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 104 - Straßen und Verkehr
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Reyk Golinski 563 5058 563 8422 reyk.golinski@stadt.wuppertal.de
	Datum:	17.10.2019
	<b>Drucks.-Nr.:</b>	<b>VO/0883/19</b> öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
<b>30.10.2019</b>	<b>BV Vohwinkel</b>	<b>Empfehlung/Anhörung</b>
<b>31.10.2019</b>	<b>Ausschuss für Verkehr</b>	<b>Entscheidung</b>
<b>Gruitener Straße – Planungskonkretisierung zur Radverkehrsführung</b>		

### Grund der Vorlage

Planungskonkretisierung zur Neumarkierung der Gruitener Straße auf Basis der Beschlussvorlage VO/0738/19

### Beschlussvorschlag

Die Planungskonkretisierung im Kreuzungsbereich Gruitener Straße / Zur Langen Brücke / Vohwinkeler Feld sowie die Erweiterung der Fahrbahndeckenerneuerung bis an die Einmündung Krutscheider Weg wird beschlossen.

### Einverständnisse

Entfällt.

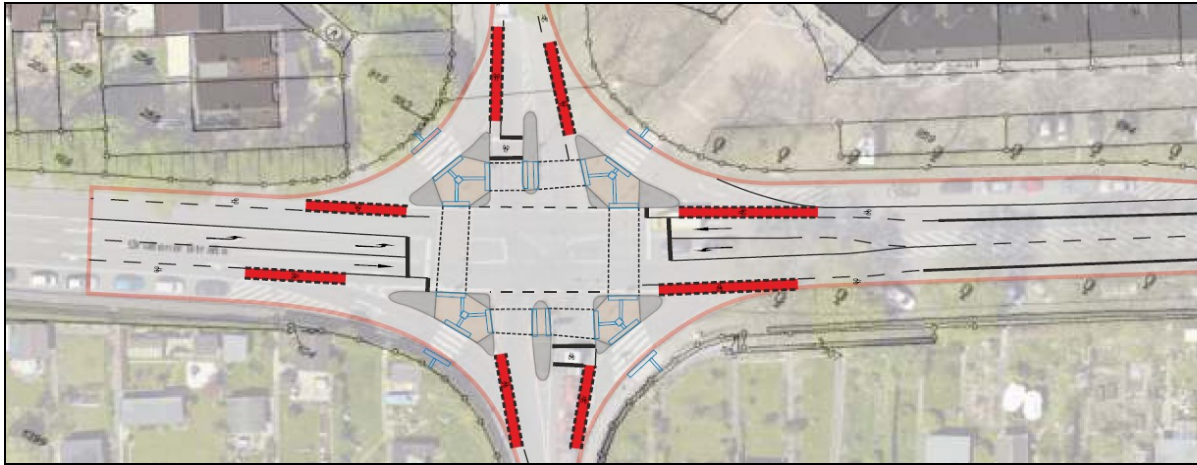
### Unterschrift

Meyer

### Begründung

Mit der Vorlage VO/0738/19 hat der Ausschuss für Verkehr am 05.09.2019 Optimierungen im Hinblick auf die Radverkehrsführung in der Gruitener Straße im Zusammengang mit der geplanten Fahrbahndeckenerneuerung beschlossen.

Zum Zeitpunkt der Drucksachenerstellung lag noch keine konkrete Planung vor. Daher erfolgte die Beschlussfassung auf Basis einer vorläufigen Entwurfsskizze (siehe Abbildung 1) vorbehaltlich geringfügiger Änderungen.



**Abbildung 1: Entwurfsskizze zur VO/0738/19**

Die konkrete Ausführungsplanung geht über geringfügige Änderungen hinaus, so dass mit dieser Drucksache der Beschluss für die Planungskonkretisierung eingeholt werden soll.

Im Rahmen der Planungsabstimmung stellte sich heraus, dass die heute ca. 90 m lange Linksabbiegespur in die Straße Vohwinkelers Feld aus verkehrstechnischer Sicht ohne negativen Einfluss auf die Leistungsfähigkeit deutlich gekürzt werden kann. Dies wiederum ermöglichte einen beidseitigen Radfahrstreifen ab der Einmündung Krutscheider Weg. Dafür wären jedoch massive Ummarkierungen im Bestand erforderlich gewesen, die aufgrund der Demarkierungsrückstände sowie der anschließenden Neumarkierung als verkehrssicherheitstechnisch problematisch einzuschätzen sind. In Abstimmung mit der Abteilung Straßenbau wurde daher im Rahmen des zur Verfügung stehenden Budgets für die Baumaßnahme die westliche Grenze der Fahrbahndeckenerneuerung bis an die Einmündung Krutscheider Weg verschoben.

Im Endzustand werden im gesamten Bereich des Deckenüberzugs Radfahrstreifen in den Hauptrichtungen markiert werden können. Die Breiten variieren zwischen 2,00 m und 2,50 m inklusive der Markierung und liegen damit durchgängig über dem Regemaß von 1,85 m aus den Empfehlungen für Radverkehrsanlagen (ERA). Um diese durchgängig zu realisieren, wurden die jeweiligen Linksabbiegespuren in einer Mindestbreite von 2,75 m geplant. Die führt jedoch dazu, dass in diesen Fahrbeziehungen der Radverkehr im Mischverkehr geführt wird und kein gesondertes Linksabbiegeangebot für den Radverkehr gemacht werden kann.

Ein prinzipiell denkbare indirektes Linksabbiegen wie in Abbildung 2 skizziert würde zusätzlichen bautechnischen und verkehrstechnischen Anpassungsbedarf an der Lichtzeichenanlage auslösen. Dies war aufgrund des Planungsvorlaufes weder zeitlich noch finanziell darstellbar.

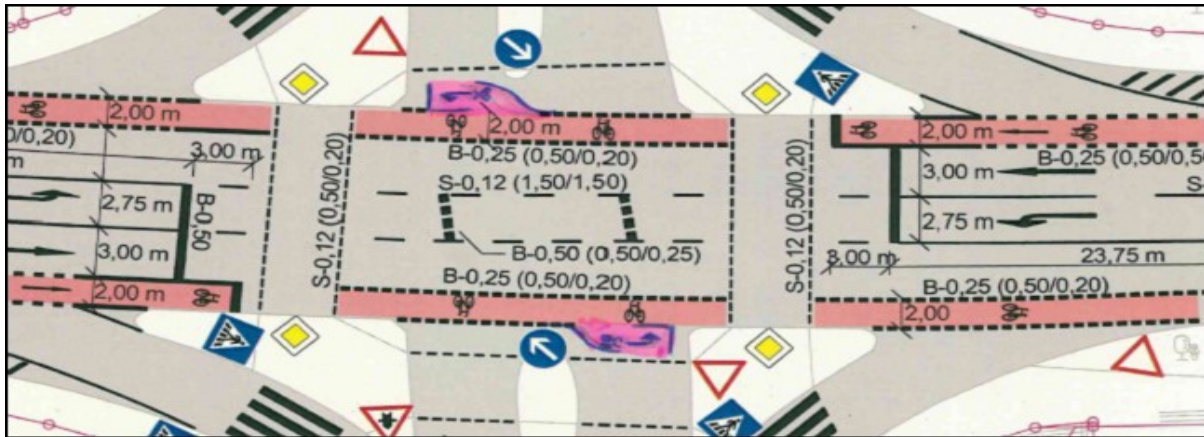


Abbildung 2: Skizze Planungsoption indirektes Linksabbiegen

In Anlage 1 ist die konkrete Markierung und Beschilderung für den Abschnitt der aktuellen Fahrbahndeckenerneuerung dargestellt. Aus verkehrsplanerischer Sicht war es aber sinnvoll, in diesem Zusammenhang auch den gesamten Abschnitt der Gruitener Straße bis zur Einmündung Bahnstraße zu betrachten und in die Planungsüberlegungen einzubeziehen.

Anlage 2 enthält den konzeptionellen Gedanken, im Anschluss an die jetzt zu markierenden Radfahrstreifen in einem zweiten Abschnitt den Lückenschluss zur Bahnstraße / Nathrather Straße mit tiefbautechnischen Anpassungen im Einmündungsbereich Zur Waldkampfbahn zu schaffen. Die jetzige Markierung der Radfahrstreifen ist so angelegt, dass im Weiteren ohne Demarkierungen auf der zu erneuernden Fahrbahndecke die Radfahrstreifen Richtung Bahnstraße verlängert werden könnten. Damit wäre eine qualitativ gute Radverkehrserschließung der vorhandenen Wohngebiete im Bereich Zur Waldkampfbahn / Vohwinkeler Feld in/aus Ost-/West-Richtung realisierbar.

Die Gruitener Straße ist allerdings nicht Bestandteil einer der definierten Handlungsachsen zur Sicherung des Radverkehrs aus dem Radverkehrskonzept. Daher wird seitens des Ressorts Straßen und Verkehr zum gegenwärtigen Zeitpunkt aufgrund des großen Handlungsbedarfes im gesamten Stadtgebiet keine weitere Planungskonkretisierung betrieben. Dieser Planungsansatz würde aufgegriffen, wenn sich wie aktuell im Rahmen der Straßenbaumaßnahme Gruitener Straße / Zur Langen Brücke / Vohwinkeler Feld Synergieeffekte für den Radverkehr im Rahmen ohnehin geplanter Straßenbaumaßnahmen wie z.B. Fahrbahndeckenerneuerungen generieren lassen. Für den in Anlage 2 dargestellten Abschnitt ist dies derzeit nicht absehbar.

### Kosten und Finanzierung

Die Straßenbau- und Markierungsarbeiten finden im Rahmen der notwendigen Fahrbahndeckenerneuerung in diesem Abschnitt statt. Die erforderlichen Mittel hierfür stehen auch mit erweiterter Deckenerneuerungsfläche im Deckungsring 51 „104\_Straßenerneuerung“ zur Verfügung.

### Zeitplan

Mit der in Anlage 1 dargestellten Maßnahme wird voraussichtlich in der ersten Novemberhälfte 2019 begonnen.

## **Anlagen**

Anlage 1 - Markierungs- und Beschilderungsplan

Anlage 2 - Entwurfskonzept Gruitener Straße bis Einmündung Bahnstraße